

Fußball: Kreisliga A II, 6. Spieltag

Langenenslingen lauert mal wieder

• TSV Trochtelfingen - SV Langenenslingen (Mi., 12. Sep., 18 Uhr). - Ausgerechnet jetzt bekommt Trochtelfingen einen Angstgegner vorgesetzt. Der Tabellenvorletzte hat auswärts noch nichts gerissen, vielleicht gelingt nach dem Auftaktieg gegen Weithart nun der zweite Streich. Das wird schwer,

denn der Gast kommt mit dem Erfolg gegen Hohentengen im Rücken gestärkt und wird seine Möglichkeiten ausschöpfen. Trochtelfingen wird das Spiel machen müssen und da sieht Langenenslingen seine Chance. Das könnte so enden wie das Spiel gegen den SV Hohentengen. (mk)

Daniel Schwarz verteidigt seinen Titel

Deutsche Meisterschaften im Wildwasserschwimmen in Roppen/Tirol

Von Marc Dittmann

BAD SAULGAU/IMST-ROPPEN - Daniel Schwarz (TSV Bad Saulgau) hat seinen Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Wildwasserschwimmen verteidigt. Schwarz distanzierte am vergangenen Sonntag in Roppen (bei Imst/Tirol) erneut die versammelte Konkurrenz. Er benötigte für die rund 2000 Meter lange Strecke 7:48 Minuten und war neun Sekunden schneller als der Zweite. „Ich hatte meist 30 bis 40 Meter Vorsprung auf den Zweiten“, erklärt der Student in der Rückschau. Nur am letzten von drei Checkpunkten, den die Schwimmer passieren - meist handelt es sich um eine Markierung am Fels, die sie berühren müssen - kam Schwarz' Konkurrent etwas auf. Am Ende distanzierte der 27-Jährige seinen Verfolger und die sechs anderen Konkurrenten im Finale aber doch deutlich. Insgesamt gingen rund 30 Teilnehmer in der Männerklasse in die fünfte Auflage der Deutschen Meisterschaften. Die DM wird in Vorlauf, Halbfinale und Finale ausgetragen, die Laufteilnehmer gehen gleichzeitig ins Wasser, wie etwa beim Ski-Cross oder bei BMX-Rennen - die schnellsten Schwimmer qualifizieren sich für das Finale. Bei Wassertemperaturen um zehn Grad Celsius feierte Schwarz seinen zweiten Sieg beim zweiten Auftritt im Imst-Tal. Der mit Neopren, Helm und Neoprenschuhen geschützte Bad Saulgauer Schwimmer erwischte die perfekte Welle, denn die richtige Strömung im Strudel des Wildwassers zu „reiten“ ist von höchster Wichtigkeit. „Diese Art des Schwimmens ist Natur pur. Ich bin jahrelang im Becken geschwommen, da ist das Wildwasserschwimmen ein neuer Reiz“, sagt Schwarz, der die Strecke am Vortag besichtigt hatte. „Dabei schaut man sich nochmals die Stellen an mit der größten und besten Strömung, denn die richtige Taktik ist bei dieser Art des Schwimmens absolut wichtig. Da kann man, wenn man die Strömung nicht richtig erwischt,

durchaus wichtige Zeit verlieren. Man schaut schon, ob man besser rechts oder besser links entlang schwimmt, welche Route man wählt“, sagt Schwarz. Gesichert waren die Schwimmer zusätzlich durch an der Strecke postierte Rettungsschwimmer, die bei Notfällen eingegriffen hätten. Doch zum Glück blieb die Veranstaltung - abgesehen von einigen Abschürfungen - verletzungsfrei.

Eine Weltmeisterschaft wie im Vorjahr, als Schwarz gemeinsam mit Felix Kabus siegte (die SZ berichtete) wird es in diesem Jahr nicht geben, die Veranstalter haben den Wettbewerb wegen organisatorischer Probleme abgesagt. „Jetzt mache ich erst mal Pause, dann warten wieder verschiedene Dinge auf mich wie höchstwahrscheinlich die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Winter“, sagt Schwarz.



Victory - Sieg, Wasser gezähmt: Daniel Schwarz (TSV Bad Saulgau) aus Mengen verteidigt in Roppen/Imst den Titel im Wildwasserschwimmen. FOTO: PRIVAT



Sylvia Wagner auf Atlanta RV Riedlingen gewinnt das M*-Springen.

FOTO: NICOLE FRICK

Ein Rutscher kostet Thies Aldinger den Sieg

Reitturnier in Sigmaringen - Nationenpreisreiter gastieren auf dem Paulterhof in Inzigkofen

Von Nicole Frick

SIGMARINGEN-INZIGKOFEN - Drei Tage lang hat der Reitclub Sigmaringen den Zuschauern spannenden Reitsport geboten. Unter den Teilnehmern fanden sich Profi-Reiter. Geritten wurden Führzügel- und Reiterwettbewerbe sowie L-Dressuren sowie Springpferde-Prüfungen der Klasse A. Höhepunkt war das S*-Springen der Spitzenreiter.

Bereits am Freitag begannen die Wettbewerbe: Emilie Wagner siegte in einem Springen der Klasse A**. Sie bekam auf ihrem Pony Amy eine Wertung über 8.1 und konnte dann bei der Siegerehrung den Profireitern voraus galoppieren. Emilie Wagner war sichtlich stolz über ihren Sieg: „Dieses Gefühl kann man gar nicht beschreiben. Es ist einfach nur cool, gegen S-Springer zu gewinnen.“

Nationenpreisreiter Andreas Brünz (Waldachtal RC Aischbach/Gültstein) gewann souverän auf seiner Stute Noelle mit 8,20 Punkten die Springpferdeprüfung Klasse M*. Große Geste am Rande: Seinen Pokal schenkte er einem traurigen Mädchen, das im Führzügelwettbewerb eine rote Schleife gewonnen hatte. Sie solle es als Ansporn für weitere Wettbewerbe nehmen, meinte er und so zauberte er der jungen Reitamazone sofort wieder ein Lächeln ins Gesicht. Überhaupt präsentierte sich der Nationenpreisreiter überaus

sympathisch: So gab er am Sonntagmorgen einigen Reitern des Reitclubs Sigmaringen Tipps fürs Springen. Begeistert war so manche junge Reitamazone, von so einem erfolgreichen Springreiter Unterricht zu bekommen.

Profis reizen die Reiter

Manfred Ege (Balingen) startete mit vier Pferden und konnte beim großen Höhepunkt am Sonntagmittag - dem S*-Springen - den zweiten Platz mit vier Fehlerpunkten erreichen. Es siegte Tim Hoster (Reitverein Altheim), der auf Queens einen Nullfehler-Ritt über den Parcours brachte. „Ich komme seit Jahren nach Sigmaringen zu diesem großen Turnier, weil die Bedingungen hier sehr gut sind. Dass im Jubiläumsjahr des Reitclubs von diesem auch noch ein S-Springen organisiert wurde und daher mehrere Profis an den Start gehen, reizt noch mehr“, erklärte der Zweitplatzierte nach dem Springen.

Einer der jüngsten Reiter in der S-Prüfung war der erst 18 Jahre alte Thies Aldinger aus Altheim. „Das gesamte Turnier war wirklich sehr spannend, bis zum letzten Reiter!“ Am Ende belegte Aldinger Platz drei. Zwar nahm er zunächst auf Cindy souverän ein Hindernis nach dem anderen und er ritt schnell nach vorne, um eine gute Zeit zu erzielen, doch dann ging ein Aufschrei durch die mit dem Fast-Lokalmatador bangende Menge: Aldinger riss sein

Pferd nach einem Sprung herum, um schneller zum nächsten Hindernis zu kommen, als Cindy wegrutschte. Nun reichte der Schwung nicht mehr ganz fürs nächste Hindernis. Als die Stange zu Boden fiel, ging ein enttäuschtes Seufzen durch die Menge. Platz drei.

An allen drei Turniertagen wurden den Zuschauern Höhepunkte geboten. Das Turnier der Sigmaringer Reiter ist auch bei den Dressurreitern sehr beliebt. Vom Führzügel über den Reiterwettbewerb, bis zur L*-Dressur-Kandare wurde alles geboten. Diese Wettbewerbe wurden in der Reithalle ausgetragen, sodass die Teilnehmer ungestört vom Springplatz ihre Dressuraufgaben meistern konnten. Durch das schöne Wetter und die daher sehr guten Bedingungen waren viele Zuschauer gekommen, die das Gesehen auf der Wiese, im Zelt und in der Halle verfolgten. Jürgen Nüssle, Vorsitzender des Reitclubs Sigmaringen, zog ein entsprechend zufriedenes Fazit: „Ich bin erfreut über so viele Teilnehmer und Zuschauer und danke h allen Helfern. Denn ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, so ein großes Turnier auszurichten.“

Fotos und Ergebnisse gibt es auf der homepage des Reitclubs Sigmaringen unter www.reitclub-sigmaringen.de

Fußball gestern

• KL A II: FC Krauchenwies II - SV Hoßkirch 1:1 (0:1). - Tore: 0:1 Thilo Dahm (15.), 1:1 Aron Bakos (85.). - Z.: 200. - Gelb-Rot: H. Freisinger (40./FCK II; Meckern). - „Das war ein gefühlter Sieg“, meine FCK-Coach Grom nach der Partie, zumal es nach dem frühen 0:1-Rückstand und in Unterzahl nicht gut gegen den Mit-aufsteiger aussah, der zudem auch noch den Pfosten traf. Doch der FCK II steckte nicht auf, kam durch einen direkten Bakos-Freistoß zum Ausgleich. Der FCK (7:11/2) ist Letzter, Hoßkirch (16:8/10) Dritter.

• KL B IV: TSV Scheer - TSV Sig'dorf II 5:1 (3:1). - Tore: 1:0, 5:1 Matthias Gutknecht (14./62.). 2:0 Andreas Heinzelmann (24.), 2:1 Tobias Gösel (29.), 3:1 Florian Gerhard (47.), 4:1 Stefan Widmann (47.). - Z.: 70. - Nur nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer kamen Zweifel aus, die der TSV aber mit dem 3:1 und dem 4:1 (durch einen 25-Meter-Schuss in den Winkel von Widmann) beendete. Scheer tat sich gegen tief stehende Sig'dorfer schwer. Scheer ist Dritter (15:10/9), das „Dorf“ (8:9/6) Neunter. (mac)

SKC Vilsingen erreicht die nächste Runde

Sportkegeln, Bezirkspokal

• KSC Biberach - SKC Vilsingen 2:6 (12:12; 3098:3185). - Die Sportkegler des SKC Vilsingen haben beim 6:2-Erfolg in der ersten Runde des Bezirkspokals in Biberach mehr Mühe als erwartet. Patrick Winter (512; 2:2/1 MP; 144/110/147/111) ist nach langer Verletzungspause noch nicht in Form, punktete aber trotzdem dank 17 Holz Vorsprung. Sascha Gruhler unterstrich mit Tagesbestleistung (563; 2:2/1; 153/133/133/144) seine Form. Im Mittelpaar sollten Tobias Gruhler und Jugendspieler Michael Hack die Serie fortsetzen. Tobias Gruhler (519; 0:4/0; 133/125/122/139) blieb weit unter seinen Möglichkeiten und unterlag verdient. Michael Hack (551; 4:0/1; 137/131/141/142) konterte nach anfänglichen Schwierigkeiten mit gutem Räumspiel,

brachte seiner Mannschaft den dritten Punkt und empfahl sich mit starken 551 Holz für die „Erste“. Frank Herzog und Uwe Wenzel spielten locker auf, da der SKC nach den beiden ersten Paaren mit 81 Holz vorne lag. Allerdings suchten beide ihre Form, die sie im Pokalspiel zu selten zeigten. Uwe Wenzel (520; 3:1/1; 129/119/144/128) gewann sein Spiel knapp, mit nur sechs Holz Vorsprung, Frank Herzog (520; 1:3/0; 128/124/122/146) verlor seine Sätze knapp, hatte aber am Ende die gleiche Holzzahl zu Buche stehen wie sein Gegner. Neben dem Einzug in die nächste Runde konnte Vilsingen als Trostpflaster noch den Bahnrekord mit nach Hause nehmen. Am Wochenende muss sich die Mannschaft im ersten Ligaspiel in Schrezheim steigern.

Reit-Ergebnisse

Springen: Springprüfung Klasse. S*: 1. Tim Hoster (Korschenbroich/RV Altheim) auf Queens *0.00 / 31.45, 2. Manfred Ege (RV Balingen) auf Likewise 2 *4.00 / 31.34, 3. Thiess Aldinger (Gelbe Husaren Altheim) auf Cindy 728 *4.00 / 32.87. - Springprüfung Klasse M**: 1. Jonathan Gordon (RV Altheim/IRL) auf Cardinale 19 0.00 / 62.98, 2. Marcel Wissenbach (RSZ Hohenzollern/GER) auf Louisan 4 0.00 / 67.99, 3. Thiess Aldinger (Gelbe Husaren Altheim) auf Cindy 728 0.00 / 68.88. - Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M*: 1. Andreas Wittlinger (RSZ Hohenzollern) auf Captain Busy *0.00 / 30.10, 2. Holger Pfefferle auf PBM Columbo *0.00 / 34.23, 3. Holger Pfefferle (RV Hohentengen) auf Corianthe van het Lock *0.00 / 35.68. - Springpferdeprüfung Klasse M*: 1. Andreas Brünz (RC Aischbach/Gültstein/GER) auf Noelle 15 8.20, 2. Tim Hoster (RV Altheim) auf Quite Affair 7.90, 3. Christian Heim (RV Hofgut Mahlsbüren) auf Lascara 15 7.60, 3. Manfred Ege (RV Balingen) auf Zoey 7 7.60. - Punktprüfung Klasse M* mit Joker: 1. Sylvia Blum (RV Riedlingen) auf Atlanta 501 65.00 / 56.38. - Springprüfung Klasse L: 1. Holger Sontheim (RV Lieshof/GER) auf Donna-Wynona 0.00 / 57.90. - Springprüfung Klasse L: 1. Holger Pfefferle (RV Hohentengen) auf Calume 0.00 / 51.44, 2. Ulrike Keller (RV Markdorf) auf Ariell 20 0.00 / 53.25. - Punktprüfung Klasse L: 1. Holger Pfefferle (RV Hohentengen) auf Calume 44.00 / 41.93. - Springpferdeprüfung Klasse L: 1. Nico-Michael Hoffmann (Mönchengladbach/RTG Rhein-Ruhr) auf Bounty de F 7.80. - Springprüfung Klasse A**: 1. Saskia Hübner (RV Fronhofen) auf H.S. Lifestyle 0.00 / 49.52, 2. Maren Schatz (RV Pfullendorf) auf Lady 2175 0.00 / 51.28. - Stilspringprüfung Klasse A*: 1. Vivian Pföh (RV Spießhof) auf Lanaya 8.00, 2. Emilie Wagner (RV Lieshof) auf Granite Peak 7.80, 3. Maren Schatz (RV Pfullendorf) auf Lady 2175 7.70. - Springpferdeprüfung Klasse A**: 1. Marcus Rieger (Tübinger RG/GER) auf Queen la Lique 7.80, 2. Alexandra Heinzmann (Sportpferdezentrum Aach) auf Malinka's Hope 7.40. - Springpferdeprüfung Klasse A*: 1. Emilie Wagner (RV Lieshof) auf Amica Nova D 8.10, 2. Alexandra Heinzmann (Sportpferdezentrum Aach) auf Calina 81 7.90, 3. Leopold Glatz (RC Winterlingen) auf Alessandro 45 7.80. - Stilspringwettbewerb Klasse E: 1. Sarah Fessler (RV Bad Schussenried) auf Mia Bella 3 7.80, 2. Emilie Wagner (RV Lieshof) auf Amica Nova D 7.60, 3. Hanne Stengele (RV Markdorf) auf Moritz 7.10. - Springreiter Wettbewerb: 1. Rike Fischer (RV Meckenbeuren-M.) auf Evita 348 7.60, 2. Lisa Biberstein (RV Riedlingen) auf Jacko 7.40, 3. Mariel Agnes Pimplitz (RV Hitzkofen-B.) auf Donna 584 7.30.

Dressur- und Reiterwettbewerbe: Dressurprüfung Klasse L*-Kandare: 1. Sabrina Walter (RFG TSV Undingen) auf Isabo 5 7.50, 2. Alexander Stauß (RV Lieshof/GER) auf St. Georg 4 7.40, 3. Carmen Mettenleiter (RSG Bad Saulgau-H.) auf Honey-noun W 7.20. - Dressurprüfung Klasse L* - Trense: 1. Rolf Honefeld auf Kenai 7.40, 2. Rolf Honefeld (RV Bad Saulgau) auf Francesco 50 7.00. - Dressurprüfung Klasse A*: 1. Carina Graf (RV Obere Mühle Allensbach) auf Lorio H 7.80, 2. Barbara Hell (RSV Salemtal) auf Walvis Bay 7.50, 3. Clara Mühlherr (RV Spießhof) auf Abraxas 135 7.40. - Dressurpferdeprüfung Klasse A: 1. Claudia Keller auf Semper Fi 2 8.10, 2. Katja Weidhase (bd. RV Spießhof) auf Rossi 6 7.70. - Dressurreiterprüfung Klasse A: 1. Chiara Hummel (RV Salem) auf Ganador 5 8.00, 2. Carolin Bochtler (LuBhof Laupheim) auf Montfleury B 7.80, 3. Clara Mühlherr (RV Spießhof) auf Abraxas 135 7.70. - Dressurprüfung Klasse A*: 1. Doreen Soeder auf Auenwalds Ninardi 7.60, 2. Ines Michelberger (bd. RV Bad Saulgau) auf Gigolo 594 7.50, 3. Clara Mühlherr (RV Spießhof) auf Abraxas 135 7.30. - Dressurwettbewerb Klasse E: 1. Nadine Greinacher (RV Bad Waldsee) auf Leslie 39 7.80, ... 3. Lea Hagmann (RV Bad Saulgau) auf Flair 173 7.30. - Reiterwettbewerb: 1. Niklas Terodde (RV Bad Saulgau) auf Auenwalds Ninardi 7.50, 2. Lisa-Marie Fersch auf Geraldino 7.20, 3. Anna Stauß (bd. Reitclub Sigmaringen) auf Esmeralda 7.00. - Reiterwettbewerb: 1. Delia Hund (RSG Bad Saulgau-H.) auf Nicodim 7.70, 2. Elena Gerneth (Reitclub Sigmaringen) auf Esmeralda 6.40, 3. Johanna Frey (RV Ostrach) auf Fedra 6.30. - Führzügelklassen-WB: 1. Nicco Pandrock auf Dayna 7.00, 2. Marie Eisele auf Ayleen B 6.90, 3. Annika Datz (alle RVF Bad Saulgau) auf Ayleen B 6.80. - Führzügelklassen-WB: 1. Philipp Finkbeiner (RV Meckenbeuren-M.) auf La Belle 7.00, 2. Coleen Macat auf Dayna 6.90, 3. Alia Erdmann (bd. RVF Bad Saulgau) auf Dayna 4 6.80. - Führzügelklassen-WB: 1. Julia Gruber (RVF Bad Saulgau) auf Ayleen B 7.00, 2. Lea Pupke (RC Winterlingen/GER) auf Uma 6.90, 3. Elena Gruber auf Ayleen B 6.80, 3. Kai Pandrock (bd. RVF Bad Saulgau 1925/GER) auf Dayna 6.80. (sz)



Tatjana Malek steht im Achtelfinale

Die Bad Saulgauer Tennisspielerin Tatjana Malek hat beim WTA-Turnier in Quebec/Kanada das Achtelfinale erreicht. Die 25-Jährige bezwang in ihrem Auftaktmatch des mit 220 000 Dollar dotierten Turniers die US-Amerikanerin Alexa Glatch mit 7:6 (7:3), 6:3. Nach 1:20 Stunden entschied Malek mit ihrem zweiten Matchball das Spiel. In der nächsten Runde trifft Malek auf Barbora Zahlavova-Strycova (Tschechien/Nr. 6) oder Marie-Eve Pelletier (Kanada). FOTO: DPA